Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen bei Hrn. Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz b. Hrn. L. Streisand; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel: Haasenstein & Vogler

Posener Zeitung.

Dreiundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau, Kassel, Bern und Stuttgart: Sachse & Co.; in Breslau: A. Jenke; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 258.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 9. September

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

Amtliches.

Der bisherige Kgl. Kreis-Baumeister Heinemann zu Altena ist zum Kgl. Bau-Inspektor ernannt und demselben die Bau-Inspektorstelle zu Hagen verliehen worden; der bisherige Kreis-Kommunal-Baumeister Gerlhoff aus Osterburg ist zum Kgl. Kreis-Baumeister ernannt und demselben die Kreis-Baumeisterstelle zu Stendal verliehen worden; der Fürstl. waldecksche Kreis-Baumeister Schumacher ist von der kommissarischen Verwaltung der Kreis-Baumeisterstelle zu Brilon (Reg.-Bezirk Arnsberg) entbunden und diese Stelle dem Kgl. Kreis-Baumeister Holle in Schleiden (Reg.-Bezirk Aachen) verliehen worden.

Dem Gymnasiallehrer Dr. Anton zu Essen ist das Prädikat Oberlehrer verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Brüssel, 8. Sept. Der „Moniteur“ meldet, daß die Zahl von deutschen Soldaten, welche die belgische Grenze überschritten haben, ganz unbedeutend ist.

Florenz, 7. Sept. Den italienischen Gesandtschaften im Auslande ist folgende Mittheilung zugegangen: In bedeutenderen Städten Frankreichs war heute fälschlich die Meldung verbreitet, daß die Republik in Italien proklamirt sei; diese Nachricht ist durchaus unbegründet; es herrscht die vollständige Ruhe und Ordnung. Die Regierung des Königs garantirt für die Aufrechthaltung der Ordnung innerhalb des Königreichs und wird die betreffenden nöthigen Maßregeln ergreifen, um dieselbe auch auf römischem Territorium sicher zu stellen.

(Vorstehende Depeschen wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der gestrigen Ausgabe Aufnahme gefunden haben.)

Hamburg, 7. September, Abends. Bei der heutigen Wiedereröffnung der Bürgerschaftssitzungen entwickelte der Vorsitzende Baumeister in begeisterter Rede die gegenwärtige Lage des Vaterlandes, pries die Generation glücklich, deren Söhnen es beschieden sei, das Ziel zu erreichen, das der Jugendtraum der Väter gewesen. Der höchste Dank gebühre dem Könige von Preußen, sodann den Führern der Armee, dem Kronprinzen, den übrigen Prinzen, dem General v. Steinmetz und dem genialen Meister v. Moltke. Der Redner forderte hierauf die Versammlung auf, auch an dieser Stelle kund zu thun, wie sehr Hamburg mit Deutschland sich eins fühle in dem Gefühle der Dankbarkeit und Freude über die herrlichen, selbst von den Kühnsten nicht geahnten Siege. Der Redner schloß mit einem dreimaligen Hoch auf den König von Preußen, den Schirmherrn des norddeutschen Bundes, auf die tapfere Armee und deren Führer und auf ein mächtiges, für immer unzerreißbares Deutschland. Sämmtliche Anwesende erhoben sich und stimmten mit donnerndem Vivat in das ausgebrachte Hoch ein, welches in dem Publikum auf den Gallerien ein begeistertes Echo fand.

Hamburg, 8. Septbr. Ein Schreiben des Berliner Magistrats benachrichtigt den Senat unter den Ausdrücken wärmsten Dankes, daß von den eingesendeten 25,000 Thlrn. 10,000 für die Rheinprovinz, 10,000 für Baden und 5000 für die Rheinpfalz bestimmt worden sind.

Bremen, 8. Septbr. Die Bürgerschaft hat sich gestern auf Antrag Claussen's der Berliner Adresse gegen die Einmischung des Auslandes, die hier schon viele tausend Unterschriften erhalten hat, einstimmig angeschlossen und den Senat aufgefordert, auch seinerseits auf einen selbstständigen und würdigen Frieden hinzuwirken.

Stuttgart, 7. Septbr., Nachm. Ein königliches Kabinetsschreiben beantwortet die Adresse der am Sonnabend stattgefundenen Volksversammlung. In demselben heißt es:

Der König theile die Gefühle warmen Dankes für das Heer und hoffe, daß ein baldiger Friede Deutschlands dauernde Garantien nach Außen, und im Innern eine Gestaltung bringen werde, welche die nationale Zusammengehörigkeit sowie die berechtigte Selbständigkeit der Einzelstaaten im richtigen Verhältnisse zur Geltung kommen läßt. Hierzu werde der König als deutscher Fürst das Seinige beitragen.

Paris, 8. Sep. (Auf indirektem Wege.) Das „Journal officiel“ meldet, daß das Arrondissement Havre in Belagerungszustand erklärt ist. Seitens des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten ist bestimmt worden, daß Graf Mosbourg in seiner Stellung als außerordentlicher Gesandter bei dem wiener Hof belassen werde. — Ein Erlaß des Polizeipräfekten hat sämmtliche Stadtsergeanten verabschiedet und an Stelle derselben ein neues Corps gebildet, welches die Benennung führt „Wächter des öffentlichen Friedens“ (gardiens de la paix publique). — Ein Rundschreiben des Ministers des Innern an die Präfekten fordert dieselben auf, ihre Gedanken nur auf den Krieg und alle Maßregeln, welche mit demselben zusammenhängen, zu richten; es sei für Ruhe und Sicherheit zu sorgen, damit Einigkeit und Vertrauen sich herstelle, was nicht Bezug auf die Nationalvertheidigung habe und derselben hinderlich sein könne, sei bei Seite zu lassen. — Das „Journal officiel“ dementirt die Gerüchte von einer neuen Anleihe und erklärt ferner, daß Paris reichlich genug verproviantirt sei, um einer Bevölkerung von 2 Millionen Lebensunterhalt auf zwei Monate zu gewähren.

Paris, 8. September. (Auf indirektem Wege.) Das amtliche Blatt veröffentlicht einen Brief des hiesigen amerikanischen Gesandten Washburn, welcher mittheilt, daß er beauftragt sei, die französische Regierung anzuerkennen und derselben die Glückwünsche der Regierung und des Volkes der Vereinigten Staaten auszusprechen. **Dieselben werden mit Enthusiasmus die Proklamation der Republik vernommen haben, welche ohne einen** Tropfen Blut zu vergießen zu Stande gekommen ist; sie schließen sich mit herzlicher Sympathie der großen Bewegung an, von welcher sie glauben, daß sie fruchtbar an glücklichen Resultaten für das französische Volk und die gesammte Menschheit sein wird. Der Brief erinnert alsdann an die traditionelle Freundschaft zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich; der Gesandte beglückwünscht sich schließlich zur Wahl Jules Favre zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Brüssel 8. Septbr. Nach der „Independance belge“ sollen die letzten Abtheilungen des Corps Vinoy gestern in Paris eingetroffen sein.

Bern, 8. Septbr. Wie verlautet, hat der Bundesrath den diesseitigen Gesandten in Paris, Dr. Kern, beauftragt, mit der gegenwärtigen französischen Regierung den Verkehr fortzusetzen und gleichzeitig die Hoffnung auf den Fortbestand der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern auszusprechen.

Ein Brief des Königs.

Der „Staatsanz.“ veröffentlicht folgenden Brief des Königs Wilhelm an die Königin Augusta in Berlin:

Vendresse, südl. Sedan, 3. September 1870.

Du kennst nun durch meine drei Telegramme den ganzen Umfang des großen geschichtlichen Ereignisses, das sich zugetragen hat! Es ist wie ein Traum, selbst wenn man es Stunde für Stunde hat abrollen sehen!

Wenn ich mir denke, daß nach einem großen glücklichen Kriege ich während meiner Regierung nichts Ruhmreicheres mehr erwarten konnte und ich nun diesen weltgeschichtlichen Akt erfolgt sehe, so beuge ich mich vor Gott, der allein mich, mein Heer und meine Mitverbündeten ausersehen hat, das Geschehene zu vollbringen, und uns zu Werkzeugen Seines Willens bestellt hat. Nur in diesem Sinne vermag ich das Werk aufzufassen, um in Demuth Gottes Führung und Seine Gnade zu preisen.

Nun folgt ein Bild der Schlacht und deren Folgen in gedrängter Kürze.

Die Armee war am Abend des 31. und am 1. früh in den vorgeschriebenen Stellungen angelangt, rund um Sedan. Die Baiern hatten den linken Flügel bei Bazeilles an der Maas, daneben die Sachsen gegen Moncelle und Daigny, die Garde gegen Givonne noch im Anmarsch, das 5. und 11. Corps gegen St. Menges und Fleigneux; da hier die Maas einen scharfen Bogen macht, so war von St. Menges bis Donchery kein Corps aufgestellt, in diesem Orte aber Württembürger, die zugleich den Rücken gegen Ausfälle von Mezières deckten. Kavallerie-Division Graf Stolberg in der Ebene von Donchery als rechter Flügel. In der Front gegen Sedan der Rest der Baiern.

Der Kampf begann trotz dichten Nebels bei Bazeilles schon früh am Morgen, und es entspann sich nach und nach ein sehr heftiges Gefecht, wobei Haus für Haus genommen werden mußte, was fast den ganzen Tag dauerte, und in welches die Erfurter Division Schöler (aus der Reserve, 4. Corps) eingreifen mußte. Als ich um 8 Uhr auf der Front vor Sedan eintraf, begann die große Batterie gerade ihr Feuer gegen die Festungswerke. Auf allen Punkten entspann sich nun ein gewaltiger Geschützkampf, der stundenlang währte, und während dessen von unserer Seite nach und nach Terrain gewonnen wurde. Die genannten Dörfer wurden genommen.

Sehr tief eingeschnittene Schluchten mit Wäldern erschwerten das Vordringen der Infanterie und begünstigten die Vertheidigung. Die Dörfer Illy und Floing wurden genommen, und zog sich allmählich der Feuerkreis immer enger um Sedan zusammen. Es war ein grandioser Anblick von unserer Stellung auf einer dominirenden Höhe hinter jener genannten Batterie, rechts vom Dorfe Frénois vorwärts, oberhalb Pt. Torcy. Der heftige Widerstand des Feindes fing allmählich an, nachzulassen, was wir an den aufgelösten Bataillonen erkennen konnten, die eiligst aus den Wäldern und Dörfern zurückliefen. Die Kavallerie suchte einige Bataillone unseres 5. Corps anzugreifen, die vortreffliche Haltung bewahrten; die Kavallerie jagte durch die Bataillons-Intervallen durch, kehrte dann um und auf demselben Wege zurück, was sich dreimal von verschiedenen Regimentern wiederholte, so daß das Feld mit Leichen und Pferden besäet war, was wir Alles von unserem Standpunkte genau mit ansehen konnten. Ich habe die Nummer dieses braven Regiments noch nicht erfahren können.

Da sich der Rückzug des Feindes auf vielen Stellen in Flucht auflöste und Alles, Infanterie, Kavallerie und Artillerie in die Stadt und nächste Umgebungen sich zusammendrängte, aber noch immer keine Andeutung sich zeigte, daß der Feind sich durch Kapitulation aus dieser verzweifelten Lage zu ziehen beabsichtige, so blieb nichts übrig, als durch die genannte Batterie die Stadt bombadiren zu lassen; da es nach 20 Minuten ungefähr an mehren Stellen bereits brannte, was mit den vielen brennenden Dörfern in dem ganzen Schlachtkreise einen erschütternden Eindruck machte — so ließ ich das Feuer schweigen und sendete den Oberst-Lieutenant v. Bronsart vom Generalstabe als Parlamentär mit weißer Fahne ab, der Armee und Festung die Kapitulation antragend. Ihm begegnete bereits ein baierischer Offizier, der mir meldete, daß ein französischer Parlamentär mit weißer Fahne am Thore sich gemeldet habe. Der Oberst-Lieutenant v. Bronsart wurde eingelassen, und auf seine Frage nach dem General en chef ward er unerwartet vor den Kaiser geführt, der ihm sofort einen Brief an mich übergeben wollte. Da der Kaiser fragte, was für Aufträge er habe und zur Antwort erhielt: „Armee und Festung zur Uebergabe aufzufordern, erwiederte er daß er sich dieserhalb an den General v. Wimpffen zu wenden habe, der für den blessirten Mac Mahon soeben das Kommando übernommen habe, und daß er nunmehr seinen General-Adjutanten Reille mit dem Briefe an mich absenden werde. Es war 7 Uhr, als Reille und Bronsart zu mir kamen; letzterer kam etwas voraus, und durch ihn erfuhren wir erst mit Bestimmtheit daß der Kaiser anwesend sei. Du kannst Dir den Eindruck denken, den es auf mich vor Allen und auf alle machte! Reille sprang vom Pferde und übergab mir den Brief seines Kaisers, hinzufügend, daß er sonst keine Aufträge habe. Noch ehe ich den Brief öffnete, sagte ich ihm: „Aber ich verlange als erste Bedingung, daß die Armee die Waffen niederlege.“ Der Brief fängt so an: „N'ayant pas pu mourir à la tête de mes troupes je dépose mon épée à Votre Majesté“, alles Weitere mir anheimstellend.

Meine Antwort war, daß ich die Art unserer Begegnung beklage und um Sendung eines Bevollmächtigten ersuche, mit dem die Kapitulation abzuschließen sei. Nachdem ich dem General Reille den Brief übergeben hatte, sprach ich einige Worte mit ihm als altem Bekannten, und so endigte dieser Akt. — Ich bevollmächtigte Moltke zum Unterhändler und gab Bismarck auf, zurück zu bleiben, falls politische Fragen zur Sprache kämen; ritt dann zu meinem Wagen, und fuhr hierher, auf der Straße überall von stürmischen Hurrahs der heranziehenden Trains begrüßt, die überall die Volkshymne anstimmten. Es war ergreifend! Alles hatte Lichter angezündet, so daß man zeitweise in einer improvisirten Illumination fuhr. Um 11 Uhr war ich hier und trank mit meiner Umgebung auf das Wohl der Armee, die solches Ereigniß erkämpfte.

Da ich am Morgen des 2. noch keine Meldung von Moltke über die Kapitulationsverhandlungen erhalten hatte, die in Donchery stattfinden sollten, so fuhr ich verabredetermaßen nach dem Schlachtfeld um 8 Uhr früh und begegnete Moltke, der mir entgegen kam, um meine Einwilligung zur vorgeschlagenen Kapitulation zu erhalten, und mir zugleich anzeigte, daß der Kaiser früh 5 Uhr Sedan verlassen habe und auch nach Donchery gekommen sei. Da derselbe mich zu sprechen wünschte, und sich in der Nähe ein Schlößchen mit Park befand, so wählte ich dies zur Begegnung. Um 10 Uhr kam ich auf der Höhe vor Sedan an, um 12 Uhr erschienen Moltke und Bismarck mit der vollzogenen Kapitulationsurkunde; um 1 Uhr setzte ich mich mit Fritz in Bewegung, von der Kavallerie-Stabswache begleitet. Ich stieg vor dem Schlößchen ab, wo der Kaiser mir entgegen kam. Der Besuch währte eine Viertelstunde; wir waren beide sehr bewegt über dieses Wiedersehen. — Was ich Alles empfand, nachdem ich noch vor drei Jahren Napoleon auf dem Gipfel seiner Macht gesehen hatte, kann ich nicht beschreiben.

Nach dieser Begegnung beritt ich von ½3 bis ½8 Uhr die ganze Armee vor Sedan.

Der Empfang der Truppen, das Wiedersehen des dezimirten Gardecorps, das Alles kann ich Dir heute nicht beschreiben; ich war tief ergriffen von so vielen Beweisen der Liebe und Hingebung.

Nun lebe wohl mit bewegtem Herzen am Schlusse eines solchen Briefes.

Wilhelm.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, den 8. September. Offiziell ist gestern Abend der Einzug des königl. Hauptquartiers in Reims gemeldet worden. Heute dürfte es sich wohl bereits um ein ganz Bedeutendes näher der französischen Hauptstadt befinden. Man nimmt an, daß die deutschen Heere, nachdem sie einige nothwendige Detachirungen für Sedan und Mezieres bewerkstelligt, am 4. und 5. September ihren Vormarsch auf Paris wieder aufgenommen habe. Wahrscheinlich werden die ersten größeren Truppencorps am kommenden Sonntag vor den Mauern von Paris anlangen, während die „Ulanen“, d. h. die Kavallerie, wohl schon Sonnabend früh sich den neugierigen Blicken der Pariser zeigen werden. — Ob mit Beginn der Belagerung die gänzliche Ernüchterung und die Enttäuschung der Bewohner der französischen Residenz erfolgen wird? Es wird zwar unendlich viel von den großartigen Vertheidigungs-Maßregeln gesprochen, aber werden dieselben den Anprall der deutschen Heere aushalten können? Man zweifelt daran nicht nur bei uns, sondern auch in Oesterreich und England, wie aus den dort erscheinenden Blättern zu ersehen ist. Die irregulären Truppen, auf welche die Franzosen allein noch angewiesen sind, mögen einigermaßen auf den Wällen Verwendung finden können, kaum in den Forts, und auf keinen Fall zu Ausfällen. — Auf Requisition des königlichen Kommissars, Fürsten Pleß, sind von dem Zentral-Bureau d. V. zur Pfl. V. gestern Abend zwei Delegirte in der Person des Herrn von Simpson-Georgenburg und des Eisenbahn-Direktors Tölke nach Belgien geschickt, um im Einverständniß mit dem brüsseler internationalen Komite die Anordnungen zum Transport von 4000 Verwundeten aus den Gefechten bei Sedan durch Belgien nach Aachen zu treffen, insbesondere auch Erfrischungs- und Verbandstationen auf der belgischen Strecke anzulegen. Diese Herren werden sich mit dem Bevollmächtigten des Fürsten Pleß, Grafen v. Maltzahn, in Sedan direkt in Verbindung setzen. Der hiesige stellvertretende Kommissar Herzog von Ujest hat sofort eine Evakuations-Kolonne nach Aachen geschickt, um die Verwundeten dort in Empfang zu nehmen. Auch ist daselbst eine Erfrischungs- und Verbandstation errichtet. Ein reicher Zug von Erfrischungen und Labemitteln ist gestern Abend nach Aachen gesendet worden.

Vom Posener Landwehr-Bataillon.

Bivouak Malroy, den 3. September 1870.

Verlust-Liste des 3. Bataillons Westpreußischen Landwehr-Regiments in dem **Gefecht bei Failly** am 1. September 1870.

9. Kompagnie. Sergeant Kosicki aus Wilda, schw. d. d. Fuß. Unteroff. Hubert aus Zalazewo, schw, d. d. l. Vorderarm. Unteroff. Kuffel aus Slupia, l. d. d. Finger. Unteroff. Franke aus Posen, schw. Unterkiefer. Wehrm. Kattner aus Posen, l. am Halse. Wehrm. Liberski aus Unahoff, l. an d. Hand. Unteroff. Adelt aus Posen, l. an d. Hand. Unteroff. Getschmann aus Pila, l. Kontusion an der Backe. Gefr. Fiedler aus Schwersenz, l. Kontusion an der Backe. Wehrm. Woźniakowski aus Neudorf, l. Kontusion an d. Backe. Wehrm. Göllner aus Slupia, l. Kontusion d. Granate.

10. Komp. Prem.-Lieut. Orlovius aus Posen, schwer, d. d. Brust (unterdessen gestorben). Wehrm. Kaczmarek aus Golschin, l. Streifschuß an d. Rippen. Wehrm. Rzepka aus Tarnowo, schw. d. d. Fuß. Wehrm. Sawade aus Posen, schw. d. d. Oberarm. Wehrm. Penta aus Posen, l. Streifschuß an d. l. Hand. Gefr. Pfeiffer a. Alt-Demanczewo, Streifschuß am Arm. Wehrm. Lankwitz aus Glowno, l. Kontusion an der Schulter durch Granate. Wehrm. Sommerfeld aus Chonica, l. d. d. Arm. Wehrm. Rakoczi aus Lang-Goslin, schw. d. d. rechte Schulter.

11. Komp. Wehrm. Berdychowski aus Zaborowo, l. am Finger.

12. Komp. Wehrm. Kastellan aus Dąbrowo, l. am l. Oberarm. Wehrm. Oeske aus Czadzin, l. linkes Handgelenk. Wehrm. Nochowicz aus Trojanowo, schw. Streifschuß am Kopf und Flintenschuß durch Schulter. Wehrm. Deterling aus Jerzyce, schw. Schuß am l. Schenkel. Wehrm. Wictak aus Skorzewo, l. linke Hand.

Sämmtliche Verwundeten befinden sich mit Ausnahme von Nr. 7—11 der 9. Komp., welche bei der Truppe verblieben, im Lazareth zu Avancy.

N?

Der **Verlust-Liste Nr. 12.** entnehmen wir die Offiziers-Verluste und die, der unserer Provinz angehörigen Mannschaften.

Gefecht bei Saarbrücken am 6. August 1870.

2. hannoversches Infanterie-Regiment Nr. 77.

Sek.-Lt. Fritz Harte aus Klein-Kreutz, Prov. Brandenburg. S. v. S. d. beide Oberschenkel. Laz. Trier. Hauptm. Franz Arthar v. Daum aus Breslau. T. S. i. Unterleib.

14. Infanterie-Division.

Gen.-Major v. François. T. 5 Schüsse. 2 i. d. r. Oberschenkel, 1 i. d. Brust, 1 i. d. Unterleib, 1 i. d. r. Hand.

Schlacht bei Wörth am 6. August 1870.

Feld-Artillerie-Regiment Nr. 11.

Sek.-Lt. Karl Castendyk aus Braunfels. S. v. S. i. d. Brust Laz. Heidelberg.

1. Westpreußisches Grenadier-Regiment Nr. 6.

Oberst Adolf Flöckher aus Hildesheim. L. v. S. a. r. Arm. Beim Truppentheil. Serg. Karl Emil Adolf Dargel aus Schocken, Kr. Wongrowiec. L. v. Streifsch. a. Kopf. Bei der Komp. Einj. Freiw. Hugo Theodor Post aus Posen. T. S. d. d. r. Oberschenkel. Sekonde-Lieutenant Emil v. Gizycki aus Samter. L. v. Schuß ins Bein. Laz. Wörth. Vice-Feldw. Gotthold Zürn aus Gebhardsdorf, Kr. Jerichow II. L. v. S. i. d. r. Wade. Laz. Wörth. Hauptm. Thüring v. Brandis aus Stade, Kr. Mühlheim. S. v. Schüsse d. b. Oberschenkel. Barackenlager Mannheim. Vice-Feldw. Paul Knobel aus Schönau, Kr. Glogau. S. v. S. d. d. Arm. u. b. Beine. Laz. Wörth. Serg. Emil Julius Gietzel aus Posen. S. v. S. d. Kinlade u. Schulter. Laz. Wörth. Gren. Wladislaus Fadranski aus Posen. L. v. S. i. d. l. Backe. Laz. Wörth. Unteroff. Heinrich Karl Poznanski aus Kempen, Kr. Schildberg. Gest. a. S. i. d. Brust. Unteroff. Bruno Hauffe aus Tlukawy, Kr. Obornik. T. S. d. Kopf u. Brust. Unteroff. Benno Spitze aus Neudorf, Kr. Fraustadt. L. v. S. i. d. Arm. Laz. Wörth. Unteroff. Robert Louis Heinrich Lichtwald aus Bednary, Kr. Schroda. L. v. S. i. d. Hand. Laz. Mannheim. Gren. Ludwig Michalsky aus Ostrowo, Kr. Adelnau. S. v. S. i. d. Oberschenkel. Laz. Wörth. Gren. Peter Zdrojewsky aus Paulinen, Kr. Bromberg. S. v. S. i. d. Schulter. Laz. Wörth. Gren. Karl Linnemann aus Posen. L. v. S. i. d. Arm. Laz. Wörth. Gren. Friedrich Wilhelm Zagorski aus Guminiza, Kr. Krotoschin. L. v. S. i. d. Arm. Laz. Wörth. Gren. Johann Szymanowsky aus Szatsch, Kr. Kosten. T. Unteroff. Joseph Robert Skiretzki aus Schmiegel, Kr. Kosten. L. v. S. i. r. Bein. Laz. Wörth. Gren. Thomas Lachmann aus Schwarzwald, Kr. Adelnau. S. v. S. in beide Beine. Gren. Pincus Rathe aus Meseritz. S v. Gren. Philipp Herrmann Schirmer aus Posen. L. v. Hornist Gustav Reinh. Borngräber aus Tirschtiegel, Kr. Meseritz. L. v. Gren. Franz Laganowsky aus Görchen, Kr. Kröben. S. v. Füs. Heinr. Ferdinand Kußmann aus Buschewo, Kr. Samter. S. v. S. in den Unterleib.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 3. Kl. 142. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 45 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute beendeten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

88 96 98 155 80 220 23 42 99 313 27 638 774 81 880 961 83 **1**045 136 73 84 208 21 (80) 51 96 99 301 5 42 413 557 712 66 86 866 914 41 49 51 53. **2**015 39 65 72 186 231 60 (80) 61 330 33 98 428 61 64 96 97 508 (50) 673 703 94 805 35 51 70. **3**031 35 115 231 300 22 61 91 417 23 95 527 664 791 95 800 87 903 80. **4**168 69 82 328 53 86 (50) 438 82 98 582 (50) 643 90 808 34 91 (60) 908 (50) 12 27. **5**083 106 24 32 56 206 31 32 72 79 356 422 59 91 513 96 697 (50) 755 97 910. **6**022 67 77 81 (80) 83 87 89 136 64 99 375 84 479 530 50 620 86 714 860 (50) 918 51 (80). **7**091 146 54 211 23 30 51 97 303 43 48 (60) 81 427 47 513 76 647 52 778 842 960. **8**004 30 142 323 67 432 42 47 92 534 60 641 46 52 (50) 817 84 (60). **9**057 165 200 300 (50) 10 500 10 53 67 769 77 895 900.

10,060 88 135 83 327 98 741 (50) 59 809 23. **11**,045 87 102 55 61 223 403 4 74 (50) 511 12 (50) 23 40 67 661 96 775 870 965 81. **12**,026 45 (50) 57 195 219 341 80 445 62 512 66 666 72 806 (60) 17 29 45 83 903 4 41 98. **13**,002 29 76 79 109 17 74 203 12 16 90 322 (50) 40 47 94 432 509 659 85 860 922 56 97. **14**,051 (50) 61 80 86 138 286 451 87 544 604 32 46 51 60 (50) 849 52 227 39 **15**,082 95 208 89 305 25 27 467 (60) 543 56 80 731 41 42 55 (60) 61 70 813 33 65 67 (50) 914 46 55. **16**,062 149 54 201 51 75 341 403 11 35 47 91 510 27 40 (50) 48 603 730 56 62 (50) 92 863 84 (80) 993 (60). **17**,001 (80) 17 19 43 133 73 223 (50) 399 418 75 560 63 79 649 95 752 55 88 869 81 97 921 53 (50). **18**,041 51 147 63 90 214 35 85 90 311 23 400 10 24 87 97 503 31 601 76 727 805 15 46 82 930 47 62 95. **19**,005 82 173 207 (50) 16 41 346 99 426 501 58 862 78 911 93.

20,046 65 (50) 133 55 79 216 37 310 93 450 57 87 698 726 52 97 934. **21**,012 52 75 89 121 30 47 95 235 89 332 445 68 99 590 632 756 87 891 929 36 98. **22**,011 39 91 331 400 76 82 86 606 11 33 58 725 50 98 834 36 912 63. **23**,035 93 109 70 71 92 261 67 87 329 (50) 66 86 403 28 (50) 526 (50) 27 69 (50) 819 32 (50) 66 99 907 (80) 13 61. **24**,059 72 76 142 46 219 66 97 98 546 699 (60) 722 (50) 83 92 822 76 86 91 973 96. **25**,091 185 217 42 89 307 (100) 44 417 54 545 50 51 609 10 29 50 80 708 68 86 953. **26**,101 70 224 34 39 348 464 70 74 97 (60) 553 737 66 67 84 841 74 82 985. **27**,000 15 68 78 194 442 94 511 607 29 38 704 5 49 56 832 917 80. **28**,012 242 43 77 389 541 (60) 53 99 731 58 61 (50) 846 80 90 98. **29**,059 70 (100) 113 40 213 70 340 403 82 (50) 547 627 83 796 832 79 89 931.

30,020 62 73 86 114 73 281 300 32 400 19 32 38 50 603 62 85 720 815 82 92 (80) 916 32 51 94 96. **31**,049 73 84 117 72 (50) 229 31 96 319 50 80 81 404 89 544 675 88 96 731 992. **32**,068 115 23 82 98 223 350 58 411 17 542 623 89 746 66 859 69 (50) 924 44 46. **33**,006 45 249 56 85 446 72 83 599 609 13 50 714 26 45 (60) 71 982. **34**,119 78 277 441 53 70 91 (60) 568 91 685 89 729 50 863 82 90 978 83 86 **35**,002 162 (80) 72 218 39 75 398 597 (50) 632 41 61 823 87 97. **36**,006 42 71 181 (50) 237 385 94 478 542 58 604 13 14 (50) 69 706 38 51 851 994. **37**,029 35 73 77 120 39 87 264 323 90 92 457 82 514 48 641 841 922 39. **38**,016 123 79 90 209 13 (50) 461 574 605 61 817 63 85 903 4 7 74 83 92. **39**,000 9 39 51 99 109 25 58 79 283 326 425 515 90 98 602 764 967 77 89.

40,094 127 91 200 367 92 422 39 61 532 63 89 609 53 74 717 (50) 828 32 36 (60) 45 909 15. **41**,014 42 96 116 54 60 85 93 221 (50) 51 (50) 78 368 488 576 604 66 722 875. **42**,062 73 101 (50) 11 38 45 49 68 94 263 373 98 404 (60) 77 (50) 93 618 83 (300) 734 57 99 825 28 39 916. **43**,040 192 243 348 52 417 34 (50) 38 (50) 43 90 506 85 604 (60) 37 89 767 76 802 21 75 942 58. **44**,025 48 71 108 75 92 218 399 483 557 93 626 43 713 18 28 33 853. **45**,030 58 63 360 90 463 75 502 49 (50) 620 80 783 88 99 830 44 54 79 98 943 62 67 89 99. **46**,012 36 59 140 201 12 47 314 97 446 88 506 67 603 4 48 49 76 99 809 916 27 38. **47**,008 17 129 (50) 54 354 435 98 99 517 18 56 612 744 47 53 839 56 62 (50). **48**,005 58 126 86 88 258 72 354 95 439 45 89 90 95 508 90 97 600 91 98 99 792 868 909 16 21 93. **49**,006 22 51 86 215 44 75 81 (100) 498 655 708 55 63 817 (50) 88 941 48.

50,032 89 90 118 20 31 73 89 93 239 51 340 (50) 74 425 501 65 605 701 16 75 95 832 (50) 95 922. **51**,003 57 63 78 111 (50) 50 51 33 66 270 72 83 308 30 51 68 (60) 88 405 90 93 96 503 12 27 76 622 56 776 79 81 824 42 70 (50) 922 34 52. **52**,078 (80) 195 202 67 333 39 428 83 564 67 640 (50) 50 73 77 724 41 64 88 815 45 979 (60). **53**,024 29 38 73 96 105 23 306 436 (50) 57 92 573 (80) 668 705 10 82 835 62 935 41. **54**,017 95 168 82 218 24 66 (60) 79 (100) 419 (30) 29 42 47 89 91 516 27 86 87 (50) 627 (80) 32 82 87 731 44 (50) 69 809 70 96. **55**,103 20 270 (60) 82 339 439 60 89 532 53 (2000) 65 71 89 704 806 51 62 85 919 (50) 32 71. **56**,007 23 39 68 243 63 70 99 316 80 (60) 493 521 33 685 95 714 20 36 61 817 43 67 911 51 61 75 **57**,161 212 62 75 410 34 579 609 41 705 16 911 29. **58**,072 80 127 71 305 32 67 432 83 87 575 80 745 97 806 905 43. **59**,068 195 251 346 48 70 424 36 58 535 60 722 96 808 75 924.

60,134 358 67 95 458 71 500 33 607 40 820 (50) 22 41 63 88 91 (60) 94 976. **61**,038 41 138 51 60 69 259 309 20 38 40 75 (50) 402 58 94 547 55 67 82 674 87 (50) 769 811 14 57 68 914. **62**,047 136 71 203 87 99 324 65 739 821 29 80 90 96 913 75. **63**,101 12 87 265 327 30 492 506 (50) 607 34 717 35 50 93 96 835 57 87 88 (60) 940 52. **64**,034 44 72 (50) 188 210 31 (50) 309 29 472 524 40 704 10 35 863 930 33 64 84. **65**,137 54 244 55 86 91 359 (80) 68 94 442 560 81 (80) 87 99 630 70 790 94 838 80 978. **66**,084 90 95 107 210 40 (60) 384 97 428 29 30 96 (50) 500 615 49 55 84 884 (50) 93 971 86. **67**,006 14 (60) 57 (50) 72 75 83 (50) 124 (80) 53 64 71 216 (50) 319 85 (60) 439 507 51 73 626 31 68 97 728 92 99 866 69 913. **68**,118 94 340 (60) 56 414 16 55 97 (50) 537 87 88 645 78 90 749 919 25 50 72. **69**,006 41 (80) 85 186 91 206 64 350 68 79 411 32 92 504 (1000) 20 (50) 31 53 73 617 71 75 836 999.

70,028 48 154 66 72 87 248 66 (50) 315 38 (50) 54 (50) 431 35 62 587 669 830 940 (50) 88. **71**,104 94 230 357 83 410 99 697 716 18 20 38 845 93 919 51 61 81. **72**,036 43 47 48 61 78 (50) 122 78 265 445 47 71 550 59 95 601 15 57 98 911 67. **73**,203 308 92 419 67 90 513 91 606 28 35 45 79 833 44 92 929 67. **74**,146 56 80 96 232 58 303 57 (60) 61 502 33 60 64 80 661 77 83 735 43 59 86 843 960. **75**,026 222 42 309 73 462 509 14 15 684 846 83. **76**,041 (100) 45 67 89 104 32 33 82 246 66 355 450 75 600 705 6 14 33 865 96 944 47 49 72. **77**,034 48 81 193 261 (50) 377 89 406 13 (60) 674 81 816 911 49 60 **78**,034 114 56 293 318 20 35 49 66 99 (50) 405 8 (60) 36 47 81 (50) 559 615 40 87 720 68 823 33 47 83 922 81. **79**,025 136 46 72 262 303 27 72 96 414 72 79 (60) 509 11 94 689 722 71 999.

80,006 9 56 102 12 14 99 (600) 349 51 59 62 81 452 562 613 (50) 18 60 840 43 44 68 80 982. **81**,071 (50) 91 142 355 57 75 98 417 64 552 54 61 613 45 707 15 27 39 73 75 826 28 29 58 77 (50) 89 924 30 40 81 98. **82**,038 65 83 115 56 82 97 229 41 (50) 341 70 404 6 (50) 15 76 530 (100) 57 639 72 (80) 736 94 97 (60) 861 907 16 21 22. **83**,093 121 50 250 (50) 96 319 435 44 512 (50) 50 (60) 93 626 701 11 833 (60) 957. **84**,007 15 23 37 42 61 66 122 42 83 (80) 94 220 89 308 22 50 69 71 444 47 94 531 65 624 50 705 14 (60) 16 45 919 83. **85**,093 127 281 360 98 537 53 56 606 9 51 68 94 709 40 69 (50) 814 28 34 964 90 98. **86**,003 50 67 134 92 207 33 (50) 48 (50) 70 93 330 472 500 72 629 38 49 66 89 728 67 78 945 54 80 87. **87**,001 19 (300) 66 71 84 146 87 93 208 44 307 25 53 418 31 52 94 503 51 607 48 789 808 83 915 16. **88**,034 (50) 74 97 108 20 50 77 220 382 405 61 65 98 517 62 (60) 85 94 (50) 641 83 774 77 801 (50) 20 45 51 96 952 76. **89**,031 (50) 33 88 130 252 65 75 92 95 473 92 516 42 74 608 28 (50) 763 74 (50) 84 837 44 48 93 902 (50) 78 81.

90,000 (50) 13 99 117 44 200 40 338 96 574 922 39 83 87 (100). **91**,001 63 88 98 133 89 246 49 98 310 83 407 78 551 56 83 (50) 97 605 71 826 960 76. **92**,022 24 (50) 28 108 19 275 81 381 411 30 45 576 94 634 760 79 863. **93**,041 238 359 405 50 56 63 (60) 84 535 54 62 75 638 704 53 59 65 846 81 96 905 10 83. **94**,012 82 94 154 93 (50) 262 95 (80) 316 39 49 71 401 97 538 603 739 856 97 934 45 75 96.

Angekommene Fremde vom 9. Septbr.

SCHWARZER ADLER. Rentier Weigandt a. Lubowice, die Kaufl. Jabkowski a. Gnesen u. Müller a. Kolberg, Rittergutsbes. Genge u. Tochter a. Weziersti, Fräul. Struensee a. Wysoki, die Gutsbes. Scholz a. Jerzykowo, Ballrich a. Biskupice, Napieralowicz a. Lechlin, Witte a. Slomowo.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Walz u. Stirler a. Gora, Sperling u. Frau a. Gizybno, v. Winterfeld a. Mur.-Goslin, Frau v. Arnim a. Breslau, Assistenzarzt Heinemann a. Posen, Anna Brodt a. Lauban, Kaufm. Falkenburg a. Magdeburg.

HOTEL DE BERLIN. Distriktskomm. Tominski u. Frau a. Saporowo, Frau Posthalter Morgenstern u. Fräul. Knispel a. Mur.-Goslin, Rektor Schmidt a. Saporowo, Rittergutsbes. Supprian u. Sohn a. Frankfurt a. d. O., Baueleve Mallow a. Potsdam.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Rittergutsbes. v. Kierski a. Poborka, die Gutsbes. Michalowski a. Schrimm, v. Topinski a. Russocin, v. Dombrowski a. Weinberg, Skrzydlewski a. Siedlecki, Lindka a. Kalisch, Insp. Kohn a. Skrzeslice.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Hauptm. Conrad, Lieut. Meyer und Vizefeldw. Elika a. Hirschberg, Vizefeldw. Ell a. Berlin, Lieut. Richter a. Züllichau, die Rittergutsbes. Nicaeus a. Wilkau, Tietze a. Grüttenberg, Frau Krause u. Fräul. Boldt a. Schrodka, Eisenbahndir. Siepmann a. Berlin, die Kaufl. Brock, Levy u. Simon a. Berlin, Grempler a. Breslau.

Neueste Depeschen.

Paris, 9. Septbr. Dem „Journal de Paris" zufolge waren die Prinzen von Joinville, Aumale und Chartres nach Paris gekommen und hatten sich Tags nach der Revolution zu Favre begeben; sie begehrten Posten bei der Vertheidigung von Paris. Favre erklärte ihnen, ihre Gegenwart könnte mißverstanden werden und bat sie, abzureisen. Die Prinzen verließen darauf wieder Paris.

Brüssel, 9. Septbr. Banden, aus Frankreich kommend, plünderten die Pachthöfe in der Umgegend von Muscran; die Truppen empfingen Befehle, um etwaige Wiederholungen zu hindern.

Florenz, 9. Sept. Der „Opinione" zufolge ist die Agigation in Rom und den Provinzen des Kirchenstaats lebhaft; Adressen an den König werden unterzeichnet, welche den Eintritt der italienischen Armee verlangen. An mehreren Orten weht die italienische Flagge. Oberst Charette befestigt Montefiascone, wovon die Insurgenten beunruhigt sind. Die „Gazetta del Popolo" dementirt das Gerücht, wonach einige auswärtige Mächte sich den von der italienischen Regierung bezüglich Roms ergriffenen Maßregeln widersetzt hätten.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8. September 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7			Not. v. 7.
Weizen, fest,			Kündig. für Roggen	1050	750
Sept.	73¾	72½	Kündig. für Spiritus	—	—
Sept.-Okt.	72¾	7[illegible]½			
			Fondsbörse: fest.		
Roggen, matter,			Märk.-Pos. St.-Akt.	46¾	47
Sept.	50¼	51	Pr. Staatsschuldsch.	79	79
Sept.-Okt.	50¼	51	Pos. neue 4% Pfandbr.	80⅞	80⅞
Okt.-Nov.	50½	51⅛	Posener Rentenbriefe	85	8[illegible]⅞
Rüböl, gedrückt, still,			Franzosen	188	188
Sept.	14⅜	13⅞	Lombarden	101¾	103¾
Sept.-Okt.	13⅜	1[illegible]⅜	1860er Loose	73	72¾
Spiritus, fester,			Italiener	49	48¾
Sept.	16½	16⅓	Amerikaner	94	94
Sept.-Okt. 10,000 L.	17. 10	17. [illegible]	Bundesanleihe	—	—
Novbr.	16. 20	16. 10	Türken	43	43
Hafer,			7½-pCt. Rumänier	62	61¾
August	—	26¾	Poln. Liquid. Pfandbr.	51½	5[illegible]¾
Kanalliste für Roggen	—	—	Russische Banknoten	74⅝	74⅞
Kanalliste für Spiritus	—	—			

Stettin, den 8. September 1870 (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7			Not. v. 7
Weizen, fest,			**Rüböl**, still, loko	$13\frac{7}{12}$	12⅞
Sept.	76½	—	Sept.	13⅝	13½
Sept.-Okt.	76¼	76½	Sept.-Okt.	13⅝	13⅝
Okt.-Nov.	—	76¼	**Spiritus**, matt, loko	16⅓	$16\frac{5}{12}$
Roggen, still,			Sept.	16	16½
Sept.	—	—	Okt.	17½	17½
Sept.-Okt.	50	50	Okt.-Nov.	16⅝	16⅝
Okt.-Nov.	50½	50¼	**Petroleum**, loko	—	—
Erbsen,	—	—	November	—	—

Berlin, 8. Septbr. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 8000 % nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

2 Septbr. 1870	17⅙ - ⅙ Rt. bz.	ohne Faß
3.	17⅔—⅔ Rt. bz.	
5.	17⅓ - ¼ Rt. bz.	
6.	1[illegible]¼—1[illegible]⅝ Rt. bz.	
7.	16⅚ Rt. bz.	
8.	16¾—⅝ Rt. bz.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 8. September, Nachmittags 1 Uhr. Wetter veränderlich. **Weizen** flau, hiesiger loko 8, 25, fremder loko 8, 7, pr. November 7, 6, pr. März 7, 18. **Roggen** flau, loko 6, 15, pr. Novbr. 5, 13, pr. März 5, 18. **Hafer** loko 5⅔. **Rüböl** ruhig, loko $15\frac{6}{10}$, pr. Oktober 14⅔, pr. Mai $14\frac{4}{10}$. Leinöl loko 12. **Spiritus** loko 21½.

Breslau, 8. September, Nachmittags. **Spiritus** 8000 Tr. $15\frac{11}{12}$. **Weizen** pr. Septbr. 72. **Roggen** pr. Septbr. 46, pr. September-Oktober 46, pr. Oktober-November 47. **Rüböl** loko 13¼, pr. September 13¼, pr. September-Oktober 13⅓.

Bremen, 8. Septbr. **Petroleum** Standard white loko zu $6\frac{7}{12}$ Verkäufer. Geschäftslos.

Hamburg, 8. Septbr., Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko ruhig, auf Termine matt. Roggen loko unverändert, auf Termine still. Weizen pr. Septbr. 127-pfd. 2000 Pfd. netto in Mk. Banko 147 B., 146 G., pr. September-Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 148 B., 147 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 148 B., 147 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 149 B., 148 G. **Roggen** pr. Septbr. 2000 Pfd. in Mk. Banko 104 B., 103 G., pr. Septbr.-Oktober 104 B., 103 G., pr. Oktbr.-Novbr. 105 B., 104 G., pr. November-Dezember 106 B., 105 G. **Hafer** matt. **Gerste** still. **Rüböl** fest, loko 28, pr. Oktober 27⅛. **Spiritus** ruhig, loko, pr. September und pr. September-Oktober 20¼, pr. Oktober 20⅜. **Kaffee** fest verkauft 3000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white, loko 15 B., 14⅞ G., pr. September 15 G., pr. Oktober-Dezember 15¼ G. — Wetter windig.

Liverpool, 8. September, Nachmittags. Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 9½ a 9⅝, middling amerikan. 9¼ a 9⅜, fair Dhollerah 7⅜, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6, fair Bengal 6½, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 7½, Pernam 9½, Smyrna 7¾, Egyptische 10¾.

Paris, 8. Septbr., Nachmittags. (Indirekt bezogen.) **Produktenmarkt** vollständig geschäftslos. Notirungen unmöglich.

Antwerpen, 8. Septbr., Nachmitt. 2 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt.** Weizen ruhig, Rostocker 32½. Roggen behauptet. Hafer fest, Petersburger 22½. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. September 52½ bz. u. B. pr. Oktober 53 bz. u. B., pr. Oktober-Dezbr. 54 bz., 54½ B. Fest.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm	Wind.	Wolkenform.
8 Septbr.	Nachm. 2	27" 6''' 49	+ 10°1	W 3	bedeckt. Regen.
8 „	Abnds. 10	27" 7''' 79	+ 10°0	W 3	halbheiter. Cu-st.
9. „	Morgs. 6	27" 9''' 25	+ 9°0	SW 3	trübe. St., Cu.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Septbr. 1870 Vormittags 8 Uhr, 1 Fuß 3 Zoll.
„ „ 9. „ „ „ „ 1 „ 2 „

Breslau, 8. September. Die Börse eröffnete in matter Haltung bei starkem Angebot von Lombarden zu erheblich herabgesetzten Kursen. Als indessen bessere Wiener Notirungen eintrafen, befestigte sich die Stimmung und trat Kauflust wieder hervor.

Per ult. fix: Lombarden 10[illegible]¼ 10[illegible]¾-1½ bz. u. Br., österreich. Kredit- 133⅞ 3 ¾ bz. u. B., Italiener 48¾ bz.

Offiziell gekündigt: — —.

Schlußkurse. Oesterreich. Loose 1860 —. Minerva —. Schlesische Bank 111 B. do. 2. Emission 108 G. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 134½ B. Oberschlesische Prioritäten 76½ G. do. do. —. do. Lit. F. 87⅞ B. do. Lit. G. 87 B. do. Lit. H. 87 B. Rechte Oder-Ufer-Bahn St.-Prioritäten —. Breslau-Schweidnitz-Freib. —. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 164 bz. u. G. Lit. B. —. Rechte Oder Ufer-Bahn 86½ bz. Kosel-Oderberg-Bahn. —. Amerikaner 94⅛ B. Italienische Anleihe 49 bz.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. September, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Bundesanleihe 95¾.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 93¼. Türken —. Oesterr. Kreditaktien 234¼. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 327. 1860er Loose 72½. 1864er Loose 105. Lombarden 175. Kansas —. Rockford —. Georgia —. Peninsular —. Chicago —. Südmissouri —.

Frankfurt a. M., 7. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 93½, Kreditaktien 237, Staatsbahn 331, 1860er Loose 72⅞. Lombarden 177, Galizier 227, Silberrente 53. Sehr fest.

Wien, 8. Septbr., Vormittags. Des katholischen Feiertages wegen keine Börse.

Wien, 8. Septbr., Nachmittags. **Privatverkehr.** (Schluß.) Kreditaktien 251, 00, Staatsbahn 347, 00, 1860er Loose 90, 75, 1864er Loose 111, 50, Galizier 240, 00, Lombarden 186, 75, Napoleons 9, 95. Fest, aber still.

London, 8. September, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅞. Ital. 5proz. Rente 48⅞. Lombarden 15⅛. Türkische Anleihe de 1865 43. 6proz. Verein. St. pr. 1882 89½.

Paris, 8. Septbr. Nachmittags 12 Uhr 40 Min. (Indirekt bezogen). 3proz Rente 52 30, italienische Rente 47, 15, Lombarden 380, 00, Staatsbahn 665, 00. Träge. Anderes geschäftslos.

Paris, 8. Septbr., Nachmittags 3 Uhr. (Indirekt bezogen.) (Schlußkurse.) 3proz. Rente 52, 80. Italienische 5proz. Rente 47, 50. Oesterreich. St.-Eisenb.-Aktien 670, 00. Kredit-Mobilier-Aktien 102, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 385, 00. do. Prioritäten —, —. 5proz. Türken —, —. Neue Türken —, —. 6proz. Ver. St. pr. 1882 (ungestempelt) 103.

Newyork, 6. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 14½, niedrigste 14⅛. Wechsel auf London in Gold 109⅝, Goldagio 14¼, Bonds de 1882 112¾, do. de 1885 111½, do. de 1865 110¼, do. de 1904 106, Eriebahn 23¼, Illinois 135½, Baumwolle 20, Mehl 5 D. 40 C. Raff. Petroleum in Newyork 26½, do. do. Philadelphia 26⅛, Havannazucker Nr. 12 10⅛.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.